

Begründung in Versetzungsantrag

Beitrag von „Sawe“ vom 6. Januar 2017 18:27

[Zitat von Canibu12](#)

Dazu merke ich einfach mehr und mehr, warum ich ursprünglich einmal eine andere Schulform gewählt habe. Ich komme zwar mit dem häufig eher schwierigen Schülerklientel (sozialer Brennpunkt) im Unterricht klar, merke aber einfach, dass es mich absolut nicht mehr zufrieden stellt, **"mehr Sozialarbeiter als Lehrer"** zu sein. Ich möchte einfach perspektivisch wieder zurück an ein Gymnasium, um ein ausgewogeneres Verhältnis zwischen pädagogischer Arbeit und Vermittlung von Inhalten zu haben.

Den Zahn kann ich Dir ziehen.

Wir sind ein reines Gymnasium, und ich bin mittlerweile auch mehr Sozialarbeiter als Lehrer. Unser Bildungssystem ist leider eine Witzveranstaltung, aber das ist ein anderes Thema.